

# Age of Beast

Von CleoAdams

## Prolog

Hallo, schön dass ihr euch hier her verirrt habt.  
das ist mein neues Buch, dass ich irgendwann auch veröffentlichen möchte, entweder bei einem verlag oder wieder als self puplisher.  
ihr habt die möglichkeit, von anfang an dabei zu sein.  
viel spaß mit dem Prolog.  
Kommentare sehr erwünscht

---

### Prolog

24. Juni 2256, Bermudadreieck, schwimmende Insel „Centauri“

Er wird sich nie daran gewöhnen. Stöhnend stand Dr. Maik Bauer von seiner Pritsche auf und schritt durch die Eisentür. Das schwache, orangefarbene Licht flackerte in regelmäßigen Abständen auf und zeichnete unheimliche Schemen an die Wand. Seit fast 4 Monaten befand er hier auf dieser künstlich angelegten Insel und konnte sich immer noch nicht an das leichte Schwanken gewöhnen. Hoher Wellengang ließ das gesamte Konstrukt hin und her gleiten und bereitete ein echtes Hochseegefühl.

Maik war der Dauergast bei Frau Dr. Ilona Becker. Mit ihm die einzige Deutsche an Board und Ärztin für die fast 200 Menschen, die hier lebten.

Sie forschten an neuen Mitteln für die Bekämpfung von Terrorismus. Zumindest erzählte man ihm das. In der letzten Zeit waren alle so hektisch und nervös, dass ein paar Details durchsickerten. Er schnappte Wörter auf wie biologische Waffen und Genversuche an Affen, die tief unter der Erde stattfanden und Atomspaltungen auf. Sehr gefährliches Zeug, wenn er sich richtig an sein Studium erinnern konnte. Da waren auch noch die Stromausfälle, die sich seit einer Woche häuften.

Er wollte endlich wissen, was hier los war. Er mochte sein Leben, konnte das Geld zwar gut gebrauchen, doch wenn er an illegalen Sachen beteiligt war, war es ihm das nicht wert.

Ein Ruckeln ließ ihn gegen die Wand krachen und der Inhalt eines Regales verstreute sich vor seinen Füßen. Die Tür hinter ihm ging auf und Ilona kam heraus.

„Maik. Was ist hier los?“

„Keine Ahnung. Fühlt sich an, als würde das Konstrukt zusammenbrechen. Lass uns nach oben gehen.“ Er griff ihre Hand, zog sie hinter sich her und schlängelte sich durch die Gänge.

Ein Stockwerk mussten sie nach oben, als sie endlich den strahlend blauen Himmel

sahen. Einige des Forschungsteams standen da und diskutierten miteinander. Nach einem weiteren Rumpeln stieg schwarzer Rauch aus dem Schornstein, der zur Klimaanlage führte.

„Wir sollten hier verschwinden. Wer weiß, mit was die in U7 experimentieren.“

„Bestimmt ganz normale Sachen, Maik. Warum bist du denn so misstrauisch.“

Der Wissenschaftler wollte nicht diskutieren. Er hatte ein schlechtes Gefühl bei der ganzen Sache. Das, das er unabsichtlich gehört hatte, machte ihm Angst. Maik hatte Urlaub beantragt, um seine Seekrankheit auszukurieren und ein paar neue Sponsoren zu finden. In der Sache, die er bearbeitete. Einem Mittel gegen alle Art von Viren. Sie hatten fast den Durchbruch geschafft, ihnen fehlte nur noch ein bisschen Zeit. Aber es war nur ein Vorwand. Er wollte nie wieder zurückkommen.

„Vertrau mir einfach, bitte, Ilona.“ Das Rettungsboot, das sich am Bug der künstlich erschaffenen Insel befand, war sein Ziel. Es bot Platz für fast ein Duzend, doch er würde niemand anderen mitnehmen. Er hatte hier keine Freunde, jeder dachte an sich selbst. Nur die smarte Ärztin hatte es ihm angetan. Er hatte sich seit der ersten Begegnung in sie verknallt und über die wenigen Monate immer mehr gemerkt, wie gut die beiden zusammenpassten.

Die Plattform ruckelte abermals und Schreie hallten wieder. Eine Explosion am anderen Ende ließ Maik herumfahren und seine Augen weiteten sich. Er musste hier weg. Mit Ilona.

Wenige Minuten später implodierte das Konstrukt. Durch die Kraft der Explosion bildeten sich große Wellen, die auf das Festland zuraste. Ihr Ziel würde die Dominikanische Republik sein. Man konnte nur hoffen, dass sie bis dorthin abschwächte.